



Gestern Morgen hievte ein Autokran das vormontierte Dach auf den neuen 24 Meter hohen Aussichtsturm auf dem Heimberg bei Schloßböckelheim. ■ Foto: Wilhelm Leyendecker ■ E0406wid1

Über 144 Stufen geht es auf die Plattform

Aussichtsturm bei Schloßböckelheim fast fertig

SCHLOSSBÖCKELHEIM. Seit Tagen ist der neue Aussichtsturm auf dem 302 Meter hohen Schloßböckelheimer Heimberg zu sehen. Der Förderverein Naturpark Soonwald-Nahe lässt dort einen hölzernen Aussichtsturm für Touristen errichten. Über 144 Stufen geht es auf die bei etwa 24 Meter hoch liegende Aussichtsplattform. Die Gesamtkosten des Turms liegen bei rund 180 000 Euro.

Nachdem in den vergangenen Tagen die Treppen und die Aussichtsplattform einschließlich der Geländer von den Mitarbeitern einer Kirchberger Zimmerei um Zimmermeister Georg Bär montiert worden waren, fehlte nur noch das Dachteil. Gestern Morgen war es soweit: Ein schwerer Kran mit einem 40 Meter langen Ausleger

wurde es mit Stahllaschen an den Holzpfeilern des Turms befestigt. Fast schon akrobatische Fähigkeiten musste der Zimmerer haben, der anschließend die durch das Dach geführten Aufhängevorrichtungen entfernen und die Löcher in der Dachhaut aus Zinkblech verschließen musste. Dabei war er durch Seile und Gurte gesichert. Gestern Nachmittag nahm ein Sicherheitsfachmann die Anlage ab. Zimmermeister Georg Bär hofft, die Arbeiten in den nächsten Tagen komplett abschließen zu können.

Die offizielle Einweihung des Aussichtsturms soll am Freitag, 13. Juni, um 16.30 Uhr mit einer gemeinsamen Wanderung vom mittlerweile schon ausgeschilderten Wanderparkplatz am Friedhof von Schloßböckelheim auf den Heimberg erfolgen. (wld)